

Die Musikschule



Valide Ergebnisse 2013
Aktueller Stand 2014

Valide Zahlen 2013



Zusätzliche Einnahmen **Rund 50.000 € mehr Schulgeldeinnahmen als absehbar**

Gründe:

Der Doppelabiturjahrgang und der demografische Wandel zeigen ihre Spuren. Jedoch nicht vollständig in 2013 sondern zeitverzögert mit Auswirkung für 2014.

Die zu Beginn des Schuljahres 2013 vorgenommene deutliche Gebührenerhöhung hat sich finanziell ebenfalls positiv ausgewirkt.

Kostensenkung

Durch konsequente Senkung des Einzelunterrichts auf das vertretbare Maß, konnten zusätzliche Kostensenkungen beim Honorar in Höhe von 17.000 € erzielt werden. Zudem gab es keine langfristigen Erkrankungen beim festangestellten Personal, so dass keine Kosten für Krankheitsvertretungen vorkamen.

Auswirkungen in 2013



Das bilanzielle Defizit kann komplett ausgeglichen werden.

Die Ausgleichsrücklage kann zum 01.01.2014 wieder einen Bestand von 14.508,30 € aufweisen.

Die allgemeine Rücklage umfasst zum 01.01.2014 wieder den Ausgangsbetrag von 29.016,61 €.

Daher verfügt die Musikschule dann wieder über das in der Eröffnungsbilanz festgestellte Eigenkapital in Höhe von 43.524,91 €.

Ist-Stand 2014



Die Auswirkungen des demografischen Wandels und zunehmend auch die Zeitnot der Schüler wirken sich auf den Unterricht und das Anmeldeverhalten aus. Der doppelte Abiturjahrgang führt zeitverzögert in 2014 zu einem überdurchschnittlichen Rückgang.

	Entwicklung der Schülerbelegungen / Jahresdurchschnittszahlen				
	2010	2011	2012	2013	2014
Billerbeck	193,08	250	269,66	267,25	245,08
Coesfeld	1055,66	983,67	962,33	922,66	871,75
Rosendahl	197,41	190,16	193,75	168,33	161,91
Gesamt	1446,17	1423,83	1425,75	1358,5	1278,75

Die finanzielle Situation



- Durch eine konservative und vorsichtige Haushaltsplanung und –bewirtschaftung liegen die Einnahmen bisher im kalkulierten Rahmen. Ebenso die Ausgaben. Daher wird es einen positiven Abschluss in 2014 geben.
 - Der demografische Wandel wird uns auch in den nächsten Jahre noch beschäftigen. Die Musikschule stellt sich darauf ein. Sie entwickelt konsequent ihre Netzwerke in den Kitas, Grund- und Weiterführenden Schulen mit geeigneten Konzepten weiter. Einnahmesteigerungen sind jedoch nicht realistisch durch den Schülerrückgang.
-